

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

- 02.11. 11,00 Uhr: St. Michael: Tauffeier für das Kind Emmy Hamberger
 02.11. 14,00 Uhr: St. Michael: Tauffeier für Leonard, Johann Pircher
 02.11. 18,00 Uhr: Girlan: **REQUIEM Verstorbene 2018-2019**
 02.11. 19,30 Uhr: St. Michael: **REQUIEM (Verst.) 2018-2019 - Chor**
 02.11. 20,30 Uhr: Lichterprozession zum Friedhof und Gräbersegnung
 03.11. 8,45 Uhr: St. Michael: **Pfarrgottesdienst** (Frauensinggruppe)
 03.11. 9,00 Uhr: Jesuheim: **Eucharistiefeier**
 03.11. 9,00 Uhr: **Frangart: Pfarrgottesdienst**
 03.11. 10,00 Uhr: **Girlan: Pfarrgottesdienst**
 03.11. 10,30 Uhr: Santa Messa (Appiano)
 03.11. 11,30 Uhr: **SUPPENSONNTAG – St. Michael / Eppan**
 03.11. 14,30 Uhr: St. Michael: Tauffeier für Alexander Bonatti
 04.11. 17,30 Uhr: **Girlan:** Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
 04.11. 18,00 Uhr: **Girlan:** Eucharistiefeier
 04.11. 20,00 Uhr: Eucharistische Andacht (St. Michael)
 05.11. 9,30 Uhr: - 11,30 Uhr: **Bürostunden (Girlan)**
 05.11. 14,30 Uhr: **Beerdigung in St. Michael**
 05.11. 15,00 Uhr: - 17,00 Uhr: **Bürostunden (St. Michael)**
 05.11. 17,30 Uhr: St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
 05.11. 18,00 Uhr: St. Michael: Eucharistiefeier
 06.11. 9,00 Uhr: St. Michael: Eucharistiefeier
 06.11. 9,30 Uhr: - 11,30 Uhr: **Bürostunden (St. Michael)**
 06.11. 14,00 Uhr: **Beerdigung in Meran**
 06.11. 17,30 Uhr: **Girlan:** Keine Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
 06.11. 18,00 Uhr: **Girlan:** Keine Eucharistiefeier
 07.11. 7,45 Uhr: Jesuheim: Eucharistiefeier
 07.11. 7,45 Uhr: Freier Tag des Pfarrers
 07.11. 18,00 Uhr: **Frangart:** Gebet um geistliche Berufe
 08.11. 9,00 Uhr: St. Michael: **St. Josefskirche:** Eucharistiefeier
 08.11. 9,30 Uhr: - 11,30 Uhr: **Bürostunden (Girlan)**
 08.11. 17,30 Uhr: **Girlan:** Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
 08.11. 18,00 Uhr: **Girlan:** Eucharistiefeier
 08.11. 20,00 Uhr: Consiglio Pastorale Parrocchiale (St. Michael)
 09.11. 10,30 Uhr: **Frangart:** Silberne Hochzeit
 09.11. 11,30 Uhr: **Frangart:** Tauffeier für das Kind Benjamin Sanin
 09.11. 16,30 Uhr: **Frangart:** Vorabendmesse (Kindergottesdienst)
 09.11. 18,00 Uhr: St. Michael: Vorabendmesse (PIANO / FORTE)
 10.11. 8,45 Uhr: St. Michael: **Pfarrgottesdienst**
 10.11. 9,00 Uhr: Jesuheim: **Eucharistiefeier**
 10.11. 10,00 Uhr: **Girlan: Pfarrgottesdienst** (Männerchor)
 10.11. 10,30 Uhr: Santa Messa (Appiano)
 10.11. 13,30 Uhr: Tauffeier in Vahrn (Alan Mair)
 10.11. 14,30 Uhr: Tauffeier in Vahrn (Alyn Hinteregger)



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 03.11. – 10.11.2019 Nr. 44

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Zum Totengedenken



Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.
Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.
Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.

**Gottesdienst in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan
vom 03.11. – 10.11.2019 Pfarrbrief Nr. 44**

Samstag 02.11.	7,45 11,00 14,00 18,00 19,30	<p>ALLERSEELEN – Tag des Totengedenkens Jesuheim: Eucharistiefeier Taufeier für das Kind Emmy Hamberger Taufeier für das Kind Leonard, Johann Pircher Girlan: Eucharistiefeier mit Totengedenkfeier Eucharistiefeier mit Lichterprozession Totengedenken der Verstorbenen vom 02.11.2018 – 01.11.2019 Eucharistiefeier für Alois und Rosa Stofferin Eucharistiefeier für Hermann von Wohlgemuth Eucharistiefeier für Josef und Christof Lemayr Eucharistiefeier für Max und Else Unterhofer (Jtg.) Eucharistiefeier für Elmar Unterhauser Eucharistiefeier für Anna Pircher Giuliani Eucharistiefeier für Georg Kleinfeld Eucharistiefeier für Pepi Klammsteiner Eucharistiefeier für Moidi Ölgartner Zergler Eucharistiefeier für Vitus Braun Eucharistiefeier für Walter Pircher Eucharistiefeier für Josef Mayr Eucharistiefeier für Maria Schmid Pircher (30. Todestag) Eucharistiefeier für Thomas Kofler <i>(mitgestaltet vom Kirchenchor)</i></p>
Sonntag 03.11.	8,45	<p>31. Sonntag im Jahreskreis – Seelensonntag Suppenonntag mit Caritasgruppe und AK Solidarische Welt Festgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier nach guter Meinung Eucharistiefeier für Karl Niedermayr Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Josef Hanni Eucharistiefeier für Karl Weiss Eucharistiefeier für Karl Santa Eucharistiefeier für Rudolf Spitaler Eucharistiefeier für Anna Zelger Eucharistiefeier für Nello Girardi Eucharistiefeier für Johann und Johanna Marini Eucharistiefeier für Konrad Marini und Maria Ausserer Eucharistiefeier für Hans Meraner Eucharistiefeier für Rudolf Pernter Eucharistiefeier für Rita Amort Wolkan Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Gius Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Zanotto Eucharistiefeier für Helmuth und Hans Meraner <i>(Gestaltung: Frauensinggruppe)</i></p>

Sonntag 03.11.	9,00 9,00 10,00 10,30 14,30	<p>Jesuheim: Eucharistiefeier Frangart: Pfarrgottesdienst Girlan: Pfarrgottesdienst Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per i vivi e defunti della fam. Montesani Santa Messa per i vivi e defunti della fam. Lavezzo Santa Messa per Ezio Giuliani Taufeier für das Kind Alexander Bonatti</p>
Montag 04.11.	17,30 18,00 20,00	<p>Gedenktag des Heiligen Karl Borromäus Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: Eucharistiefeier Eucharistische Andacht</p>
Dienstag 05.11.	14,30 17,30 18,00	<p>Sterbegottesdienst für Franz Gummerer mit anschließender Beisetzung im Ortsfriedhof Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Gottlieb und Katharina Hofer Eucharistiefeier für Egon und Rinaldo Prosser Eucharistiefeier für Pfarrer Richard Edenhauser Eucharistiefeier für Friedl Werth</p>
Mittwoch 06.11.	9,00 17,30 18,00	<p>Gedenktag des Heiligen Leonhard Eucharistiefeier für die Verstorbenen d. Jahrganges 1939 Eucharistiefeier für Anna und Josef Cagol Eucharistiefeier um eine gute Genesung Eucharistiefeier nach Meinung Eucharistiefeier für Sr. Patrizia Hofer Girlan: KEINE Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: KEINE Eucharistiefeier</p>
Donnerst. 07.11.	7,45 19,00	<p>Jesuheim: Eucharistiefeier Freier Tag des Pfarrers Frangart: Gebet um geistliche Berufe</p>
Freitag 08.11.	9,00 11,30 16,30 17,30 18,00	<p>In der St. Josefskirche: Eucharistiefeier für Hans Meraner Eucharistiefeier für Berta und Trude Hell Eucharistiefeier für Egon und Rinaldo Prosser Eucharistiefeier für die Armen Seelen Eucharistiefeier für Walter Meraner Girlan: Sterbegottesdienst für Luis Mutschlechner Sonnenberg: Eucharistiefeier Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: Eucharistiefeier</p>
Samstag 09.11.	10,30 11,30 16,30	<p>32. Sonntag im Jahreskreis Weihetag der Lateranbasilika Frangart: Silberhochzeit für Werner und Veronika Spitaler Frangart: Taufeier für das Kind Benjamin Sanin Frangart: Familiengottesdienst mit anschließender Lichterprozession zum Friedhof</p>

Samstag 09.11.	18,00	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Josef Rottensteiner Eucharistiefeier für Martin Rottensteiner Eucharistiefeier für Leb. u. Verst. der Fam. August Carli Eucharistiefeier für L. u. V. der Fam Othmar Tschimben Eucharistiefeier für Paula Spitaler Eucharistiefeier für Helene Flor (Jtg.) Eucharistiefeier für Berta und Trude Hell Eucharistiefeier für Josef und Christof Lemayr Eucharistiefeier für Martin Dejori (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Leb. und Verst. Fam. Buganza Eucharistiefeier für Leb. und. Verst. Fam. Psenner <i>(mitgestaltet von der Singgemeinschaft piano/forte)</i>
Sonntag 10.11.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Verabschiedung und Ehrung verdienter Mitarbeiter Eucharistiefeier für Maria und Leonhard von Wohlgemuth Eucharistiefeier für Irma Larcher und verst. Angehörige Eucharistiefeier für Georg Kleinfeld Eucharistiefeier für Paul Nocker (Jtg.) Eucharistiefeier für Hubert Walcher Eucharistiefeier für Nikolaus Bagnara (30. Jtg.) Eucharistiefeier für Leb. und Verst. Fam. Leo Ortler Eucharistiefeier für Emil Ziller (Jtg.) Eucharistiefeier für Monika Ziller Eucharistiefeier für Georg Misterka (Jtg.) Eucharistiefeier für Walter Pichler, Gleif (Jtg.) Eucharistiefeier für Felix Gius (Jtg.) und verst. Angehörige Eucharistiefeier für Aldo Brigadoi Eucharistiefeier für Lydia Bernini Gamper (30. Todestag) Eucharistiefeier für Frieda Nischler Spitaler (30. Todestag) Eucharistiefeier für P. Stefan Baumgartner Eucharistiefeier für Margreth Patauner Walcher Eucharistiefeier für Arnold Dellagiacoma Eucharistiefeier für Michael Tribus <i>(mitgestaltet von den Sportschützen)</i>
	9,00	Jesuheim: Eucharistiefeier
	10,00	Girlan: Pfarrgottesdienst
	10,30	Santa Messa per la comunità parrocchiale
	10,30	In der Josefskirche: Familienwortgottesdienst für Kinder zum Thema: Heiliger Martin und das Teilen

Die Termine im Kalender dienen als Schnellübersicht der liturgischen Woche für die Gläubigen und geben auch die Termine an, wo man den Pfarrer nicht zu Hause antrifft.

Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürostunden im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 650 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2019 / 44.

Bürostunden in St. Michael / Eppan:

Dienstag von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr - (geschlossen)
Mittwoch von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen).
Freitag von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr – (Feiertag)

Bürostunden in Girlan:

Dienstag: von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen).

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan, Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Pfarrhaus St. Martin / Girlan

Pfarrgasse 3, 39057 Girlan, Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409.
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

GUTE BESSERUNG:

In der Kirche liegt das Faltblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

DACHSANIERUNG – Absetzbare Spenden für Denkmalschutz:

Überweisungen können auf das entsprechende Konto bei der Raiffeisenkasse Überetsch IBAN IT 65 B 08255 58160 000300228559 getätigt werden. Die Spenden können mit einer eigenen Bestätigung seitens der Pfarrei bei der Steuererklärung abgezogen werden. **Allen Spendern ein Vergelt's Gott.**

Spenden:

Kollekte vom 27.10.2019 – Erntedank (1.786,43 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Max Pedoth von Fam. Herbert und Hildegart Casal für die Dachsanierung des Michaelsturm (100 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Max Pedoth von den Schwestern Maria, Albina und Hedwig für die Dachsanierung des Michaelsturm (100 Euro), anlässlich der Taufe von Lea und Elias Stuefer (50 Euro), anlässlich der Taufe von David Hofer (50 Euro), anlässlich der Taufe von Noemi Mantinger (150 Euro), anlässlich der Taufe von Leonard Johann Pircher (100 Euro), anlässlich der Taufe von Emmy Hamberger (100 Euro), **Vergelt's Gott!**

Flohmarktladele im Monat November

Wir haben an 3 Samstagen im November geöffnet, und zwar am 2 und 9. November; wegen des großen Flohmarktes auch am Samstag, den 16. November, jeweils von 9 bis 17 Uhr.

Da nun bald kühlerer Tage folgen, finden Sie bei uns schöne, handgestrickte Socken, sowie eine große Auswahl an Geschirr, Blumenvasen und vieles mehr.

Es lohnt sich vorbei zu schauen in der Johann-Georg-Plazer-Strasse Nr. 11, gegenüber vom Lanserhaus. Wir freuen uns.

Herzliche Einladung zum Kinderglaubenskurs für Kinder zwischen 7- 12 Jahre - Kids for Jesus - Ki-J-Gruppe

Komm und sieh! Und der Weg geht weiter..Hattest du dieses Jahr deine Erstkommunion oder liegt sie schon länger zurück? Wenn auch du Lust hast deinen Weg mit Jesus weiter zu gehen, dann bist du herzlich eingeladen zu den monatlichen Treffen. Wann: an 1 Samstag - vormittag im Monat von 9.00- 10.30 Uhr 09.11.2019, 14.12.2019, 11.01.2020, 08.02.2020, 14.03.2020, 04.04.2020, 09.05.2020, 13.06.2020. Wo: Pfarrraum St. Michael/ Eppan Was machen wir: Wir lernen Jesus und die Kirche besser kennen, spielen, singen und beten gemeinsam. Informationen: Christine Pircher-Baldini 349-6603131

Per il ciclo di conferenze “LE VIE DEL SACRO” LA LETTERA SOVVERSIVA

Da don Milani a De Mauro, il potere delle parole - **Incontro con l'autrice Vanessa Roghi - Modera Carmela Marsibilio, conduttrice Rai Alto Adige**

Sala don Lino Giuliani – Il Piano Centro Culturale Cristallo – Bolzano – Via Dalmazia, 30 - Venerdì 8 novembre – ore 18.00 - Ingresso gratuito

Cinquant'anni fa la pubblicazione di “Lettera ad una professoressa” di Don Milani fu la scintilla di una rivoluzione, di una battaglia per la trasformazione della cultura da strumento di oppressione a element indispensabile per l'evoluzione democratica e civile del nostro Paese. A raccontarla, nel libro “La lettera sovversiva” (ed. Laterza, 2017) è Vanessa Roghi, storica ed autrice di documentari per “La Grande Storia” di Rai Tre. Roghi si occupa di storia della cultura a tutto tondo ed è convinta che il libro di Don Milani sia stato l'antesignano di una battaglia portata avanti con tenacia e caparbia in primis da lui stesso e poi dai tanti che incontrò sulla sua strada, come Tullio De Mauro, Mario Lodi ed Alexander Langer. “Lettera a una professoressa” venne subito accolto dai linguisti come un manuale di pedagogia democratica, dai professori come un prontuario per una scuola alternativa, dagli studenti come il libretto rosso per la rivoluzione. Fu un autentico livre de chevet di una generazione, vademecum di ogni insegnante democratico per lunghi, lunghissimi anni. Visto, ancora oggi, come anello centrale se non vero e proprio punto di partenza di ogni riflessione sulla necessità di riformare la scuola. Ma anche come inizio della crisi della scuola.

Hirtenbrief: „Geheimnis des Glaubens: Im Tod ist das Leben“ Ivo Muser, Bischof von Bozen-Brixen

Liebe Schwestern und Brüder in der Diözese Bozen–Brixen!

„Ich glaube die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben“. Diese Worte aus dem Apostolischen Glaubensbekenntnis haben an den einprägsamen und wichtigen Tagen von Allerheiligen und Allerseelen einen ganz besonderen Klang.

Mit diesem Hirtenbrief spreche ich über ein Anliegen, das mir sehr wichtig ist und das unseren gemeinsamen Einsatz verdient: die christliche Begräbniskultur. Meine Überlegungen verstehe ich als eine Einladung zum Weiterdenken: persönlich, in kirchlichen Gruppen, in Pfarrgemeinderäten, auf der Ebene unserer Seelsorgeeinheiten und in den Dekanatskonferenzen. Wichtig ist auch das Gespräch mit den Bestattungsunternehmen.

Tote zu bestatten, ist ein Werk der Barmherzigkeit. Das kirchliche Begräbnis ist ein Dienst der Kirche an den Verstorbenen und an den Hinterbliebenen. Die Liturgie deutet den Tod als einen Übergang, als „dies natalis“, als den „Geburtstag zum ewigen Leben“. Menschliche Trauer über den Verlust eines geliebten Menschen und das Vertrauen, dass unsere Verstorbenen in der Liebe Gottes geborgen sind, sind kein Widerspruch. Die Riten der Bestattung sind ein Trostereignis für alle, die mit den Angehörigen Abschied nehmen müssen.

Zur Kultur der Verabschiedung gehören das letzte Gespräch, der letzte Kuss, das Ankleiden der Toten, das liebevolle Berühren des Leichnams, das Verweilen beim Verstorbenen, das Schließen des Sarges, das Teilen der Trauer mit anderen, das Abschiednehmen am Sarg, der Anblick des offenen Grabes, das Einsenken des Sarges in die Erde. Für den Trauerprozess kann das Gestalten solcher Erfahrungen heilsam sein. Trauer braucht Raum, Schutz und Zeit.

Aus dieser Überzeugung ergeben sich wichtige Gesichtspunkte, die ich hier nur andeuten kann:

Friedhöfe sind uns Christinnen und Christen als öffentliche Bestattungs- bzw. Beisetzungsorte wichtig und heilig. Sie sind Orte der Erinnerung, der Trauer, der Versöhnung, des Gedenkens und des Gebetes. Die Gräber und die Beisetzungsorte für Urnen sollen deshalb immer die Namen der Toten tragen und mit einem christlichen Zeichen, zum Beispiel dem Kreuz, versehen werden. Die Pflege der Gräber, der Besuch des Friedhofs, das Entzünden der Kerzen, das persönliche und gemeinschaftliche Gebet für unsere Verstorbenen, die Feier des Jahrtags und die Feier der Heiligen Messe für unsere Verstorbenen sind Ausdruck eines gläubigen Umgangs mit dem Geheimnis des Todes und mit jenen Menschen, die die Seite des Lebens bereits gewechselt haben.

Die christliche Bestattungskultur lebt von der Überzeugung, dass Gott jeden Menschen „bei seinem Namen gerufen“ hat (Jes 43,1); diese Namen „stehen im Buch des Lebens“ (Phil 4,3). Der Name gehört zur Identität eines Menschen, mit ihm wird er gerufen, identifiziert und unterschieden von anderen. Er ist auch Ausdruck der Einzigartigkeit und der Einmaligkeit, mit der Gott jeden Menschen auszeichnet. Daher sind wir überzeugt, dass anonyme Bestattungen ohne Teilnahme der Angehörigen und ohne Teilnahmemöglichkeiten für Freunde und Bekannte nicht sinnvoll sind.

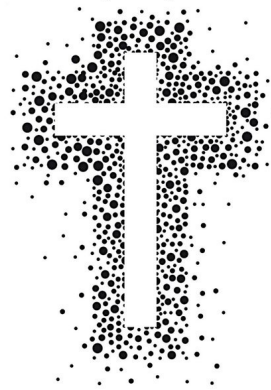
Die Begräbnisfeier im „engsten Familienkreis“ oder die Bestattung „in aller Stille“ vergisst, dass jeder Mensch in einem sozialen Umfeld von Menschen gelebt hat, die auch ein gewisses Recht haben, sich zu verabschieden. Diese Verabschiedung kann auch ein Akt der Versöhnung sein. Die kirchliche Begräbnisfeier hat Öffentlichkeitscharakter, verkündet die Hoffnung auf ewiges Leben und versteht das Gebet für die Verstorbenen als letzten Liebesdienst der christlichen Gemeinde.

Die vor dem Begräbnis stattfindende Aufbahrung und Totenwache sind ein wichtiger Teil einer christlich geprägten Begräbniskultur und verdienen gerade heute besondere Aufmerksamkeit. Sie ermöglichen eine würdige Verabschiedung und helfen, die Tage des Abschieds intensiver zu gestalten. Die Zeit zwischen dem Eintreten des Todes und dem Begräbnis schenkt die Möglichkeit für Erinnerungen, für Zeichen der Liebe und der Versöhnung, für das Gebet. Es sollten nicht der Eindruck und die Mentalität entstehen, dass der Leichnam einfach entsorgt wird. Der tote Körper hat seine Würde, weil er sehr unmittelbar und zeichenhaft für den verstorbenen Menschen steht. Die Versammlung zum gemeinsamen Gebet für die Verstorbenen hat eine religiöse, aber auch eine soziale Bedeutung.

Mit Wertschätzung und Dankbarkeit denke ich an alle, die sich in unseren Pfarrgemeinden um würdige Beerdigungsfeiern bemühen: Priester, Diakone, künftig auch die Leiterinnen und Leiter von Begräbnisfeiern, Lektorinnen und Lektoren, Vorbeterinnen und Vorbeter, Mesnerinnen und Mesner, Ministrantinnen und Ministranten, Chöre, Organistinnen und Organisten, Kantorinnen und Kantoren. Begräbnisfeiern sind ein wichtiger pastoraler und sozialer Dienst, der immer noch viele Menschen erreicht und mit der christlichen

Auferstehungshoffnung in Verbindung bringt. Der Gottesdienst soll so gestaltet sein, dass zum Ausdruck kommt: Wir feiern nicht unsere Verstorbenen, sondern den Tod und die Auferstehung Christi - als Bitte für die Verstorbenen und als österliche Hoffnung für uns, die wir noch auf dem Weg sind zum großen Ziel. Zugleich kann auch der Dank zum Ausdruck gebracht werden für das, was Gott mit einem Menschen wirken konnte. Lieder, Texte und Zeichen sollen sorgfältig und behutsam ausgewählt werden und dem Geist der liturgischen Feier entsprechen.

Höhepunkt und Kernstück der Totenliturgie ist die Eucharistiefeier. In jeder Eucharistiefeier bekennen Christinnen und Christen: Im Tod ist das Leben! In dieser Feier des Glaubens weiß sich die christliche Gemeinde mit den Verstorbenen am Tisch des Herrn, dem Tisch des Wortes und des Brotes, vereint. Auch wenn in Zukunft nicht mehr bei jedem Begräbnis eine Heilige Messe gefeiert werden kann, sollte nach der Wort-Gottes-Feier am Begräbnistag in einer Eucharistiefeier – auch im Gemeindegottesdienst am



Sonntag – für die Verstorbenen gebetet werden. Dabei sind wir überzeugt, dass wir immer für die Verstorbenen und auch mit den Verstorbenen beten. Die Bezeichnung „Auferstehungsgottesdienst“ ist für die Feier des Begräbnisses missverständlich und deswegen nicht geeignet.

Zur christlichen Beerdigung gehört auch das Einsenken des Sarges in die Erde. Dieser Ritus gibt der Feier der Beerdigung den Namen. Es ist sehr zu bedauern, dass bei uns dieser einprägsame und sprechende Ritus des Hinabsenkens des Sarges in das Grab meist nicht mehr praktiziert wird. Das Absenken gehört ausdrücklich zum letzten Weg mit einem verstorbenen Menschen dazu. Wir übergeben den Leichnam der Erde und gehen so den Weg bis zuletzt mit. Die endgültige Trennung, die dieser Akt deutlich macht, und der daraus entstehende Schmerz gehören auch zur Trauerbewältigung. Da es sich an vielen Friedhöfen anders eingebürgert hat, bitte ich ausdrücklich, darüber nachzudenken, wie diesem sprechenden Akt der Bestattung wieder eine Bedeutung zurückgegeben werden kann.

Von Anfang an entschied sich die Kirche nach biblischem Vorbild für die Erdbestattung. Neben der Ehrfurcht vor dem menschlichen Leib, der Tempel des Heiligen Geistes ist (1 Kor 3,16; 6,19), spielte das Vorbild der Grablegung Jesu und das Bild des Weizenkorns eine große Rolle: Der leblose Körper wird wie ein Weizenkorn in die Erde gelegt, wo er verwandelt und zu neuem Leben auferstehen soll. Die Erdbestattung drückt dies anschaulich aus. Deshalb bevorzugt und empfiehlt die katholische Kirche weiterhin die Erdbestattung. Die Feuerbestattung ist erlaubt, vorausgesetzt, dass jemand diese nicht aus Gründen wählt, die den Glauben an die Auferstehung und an das ewige Leben in Frage stellen.

Wo die Feuerbestattung gewünscht wird, wird in den Texten der Liturgie darauf Bezug genommen. Die Prozession zum Friedhof, ohne den Leichnam dort zu bestatten, ist nicht sinnvoll. Nach dem Gottesdienst und der Verabschiedung des Leichnams in oder vor der Kirche (Kapelle), wird er zur Feuerbestattung ins Krematorium gebracht. Die Urne wird dann im kleineren Kreis am vorgesehenen Ort beigesetzt. Das anonyme Verstreuern der Asche eines verstorbenen Menschen entspricht nicht der christlichen Begräbniskultur.

Der Umgang mit dem Tod und mit unseren Verstorbenen sagt sehr viel über unsere Einstellung zum Leben aus. Die christlich geprägte Begräbniskultur ist Ausdruck des christlichen Osterglaubens an unseren Gott, der ein Gott der Lebenden und nicht der Toten ist und der in seinem Sohn Jesus Christus gezeigt hat, dass der Tod nicht das letzte Wort hat.

Am Schluss noch eine Bitte: Lassen wir sterbende Menschen nicht allein! Sie brauchen die Nähe und die Begleitung. Aber auch die Angehörigen brauchen sie, die sich auf den Verlust eines Menschen einstellen müssen oder von einem Schicksalsschlag getroffen werden.

Ich bin euch allen herzlich verbunden in der großen Gemeinschaft der Heiligen und im österlichen Vertrauen auf Jesus Christus, den Gekreuzigten und Auferstandenen: „Denn er ist das Heil der Welt, das Leben der Menschen, die Auferstehung der Toten“ (Präfation der Messfeier für Verstorbene).

Euer Bischof + Ivo Muser, Hochfest Allerheiligen, 1. November 2019

Verstorbene: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan

72 Verstorbene Allerseelen 2018 bis Allerheiligen 2019

Anna Mair	27.10.2018	Anna Werth geb. Nicolussi	24.04.2019
Martin Dejori	12.11.2018	Helmuth Meraner	28.04.2019
Anna Wwe. Hofer geb. Zublasing	21.11.2018	Luigi Paggiaro	01.05.2019
Regina Franceschini	26.11.2018	Christine Wwe. Werth geb. Covi	05.05.2019
Anna Wwe. Unterkircher geb. Schrott	10.12.2018	Josef Prutzer	07.05.2019
Edith Wwe. Huber geb. Weger	11.12.2018	Josefine Finny Wwe. Di Francesco geb. Gasser	09.05.2019
Hans Meraner	14.12.2018	Georg Kleinfeld	10.05.2019
Martha Wwe. Grisenti geb. Meraner	15.12.2018	Maria Magdalena Meraner geb. Meraner	13.05.2019
Karl Pliger	16.12.2018	Berta Wwe. Tschigg geb. Torggler	17.05.2019
Josef Lemayr	16.12.2018	Andreas Anesi	30.05.2019
Adelhaid Von Payr	18.12.2018	Bruno Stampfer	15.06.2019
Elsa Wwe. Schenk geb. Belluzzo	21.12.2018	Hochw. Silvester Laimer	19.06.2019
P. Stefan (Alois) Baumgartner	22.12.2018	Antonia Wwe. Meraner geb. Hanni	26.06.2019
Marianne Wwe. Gufler geb. Schönweger	27.12.2018	Walter Huber	28.06.2019
Olga Wwe. Germani geb. Weiss	01.01.2019	Martin Rottensteiner	06.07.2019
Anna Cagol geb. Mahlknecht	05.01.2019	Rosa Wwe. Christoph geb. Kössler	13.07.2019
Josef Mayr	21.01.2019	Christine Hell	16.07.2019
Walter Pircher	27.01.2019	Michael Tribus	29.07.2019
Margreth Walcher geb. Patauner	27.01.2019	Maria Perin geb. Obrist	30.07.2019
Marianne Wwe. Gaiser geb. Markart	28.01.2019	Alma Eisenstecken geb. Dalsass	31.07.2019
Walter Meraner	01.02.2019	Valentino Paoli	08.08.2019
Hermann Von Wohlgemuth	02.02.2019	Elmar Unterhauser	10.08.2019
Vitus Braun	06.02.2019	Johanna Wwe. Pardatscher geb. Mair	20.08.2019
Antonietta Wwe. Pisani geb. Fellin	25.02.2019	Monika Ziller	20.08.2019
Anton Gaiser	26.02.2019	Helmuth Kössler	21.08.2019
Amelia Wwe. Masiero geb. Putti	25.03.2019	Wilhelm Hanni	23.08.2019
Benedikt (Benni) Frass	28.03.2019	Anna Giuliani geb. Pircher	27.08.2019
Pepi Klammsteiner	01.04.2019	Angelo Rovelli	14.09.2019
Moidi Zelger geb. Ölgartner	01.04.2019	Giuseppina Wwe. Briani geb. Fraquelli	22.09.2019
Helga Bonell geb. Wohlgemuth	03.04.2019	Hildegard Wwe. Morandell geb. Kasal	26.09.2019
Alessandro Gritti	07.04.2019	Rosa Wwe. Galvan geb. Anderlan	28.09.2019
Josef Tappeiner	09.04.2019	Lydia Wwe. Gamper geb. Bernini	03.10.2019
Siegfried Nocker	13.04.2019	Maria Wwe. Pircher geb. Schmid	05.10.2019
Katharina Harb	19.04.2019	Michael Von Wohlgemuth	07.10.2019
		Frieda Spitaler geb. Nischler	12.10.2019
		Maria Wwe. Runggatscher geb. Obexer	13.10.2019
		Max Pedoth	19.10.2019
		Franz Gummerer	28.10.2019